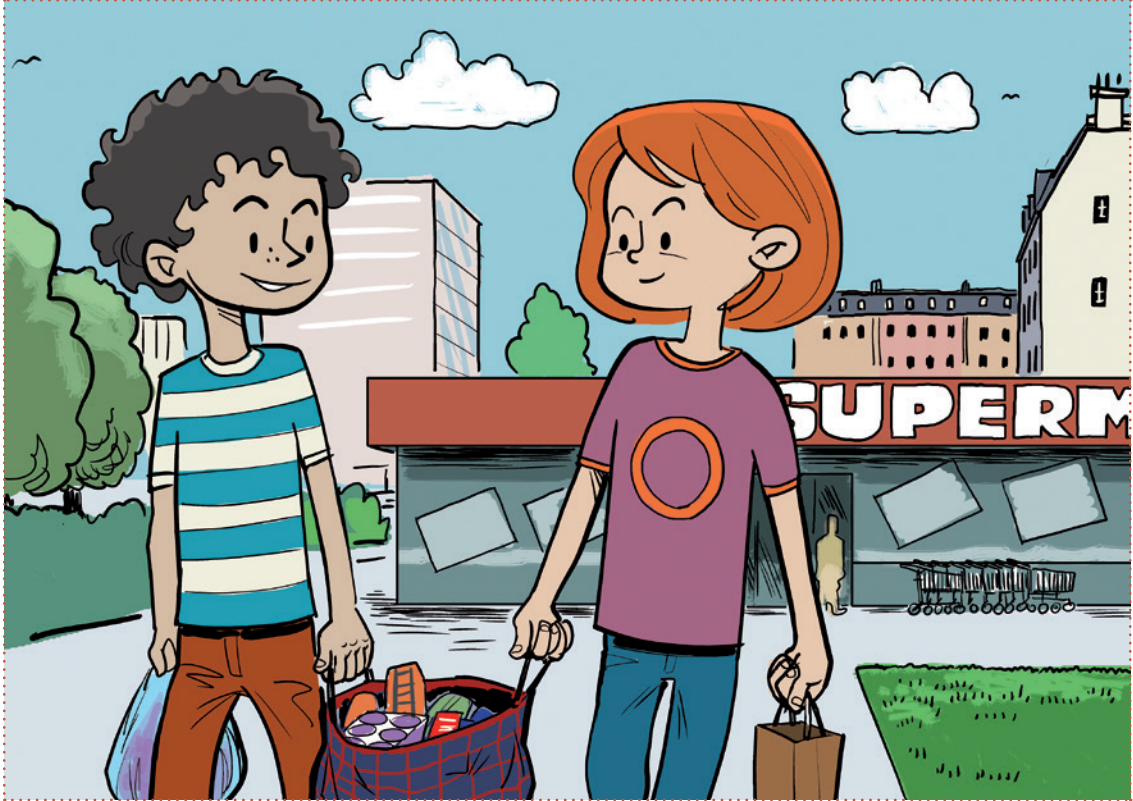


# Geschichte

## «Professor Vogel klärt auf»

von Brigitte Häni



Illustrationen: Res Zinniker

Letizia und Amir sind im Supermarkt.

«Oh, ich freue mich aufs Essen, ich habe einen Riesenhunger! Du auch, Letizia?»

«Na ja, nach dem Tag kann ich schon etwas vertragen. Schau, es hat eine Aktion Viererpack von meinen Lieblings-Schoggijoghurt!» - «Und die Milchschnitten gibt es mit 50 Prozent Rabatt!»

Die Kinder kaufen Joghurt, Milchschnitten, Farmerstängel, geschnittene Salami, eine Tube Tartarsauce, ein Sixpack Caprisonne, Streichkäse und einen Sack mit Brötchen.

Zuhause angekommen:

«Letizia, schau mal, Mama hat auch schon eingekauft, jetzt hat es aber genug zu essen! Die Joghurt haben gar nicht Platz im Kühlschrank.»

Eine Woche später um 17:00 Uhr, nach der Schule.

«Es dauert noch zwei Stunden bis zum Abendessen, das halte ich nicht aus!»

«Im Kühlschrank hat es sicher noch Joghurt. Komm, wir schauen nach.»

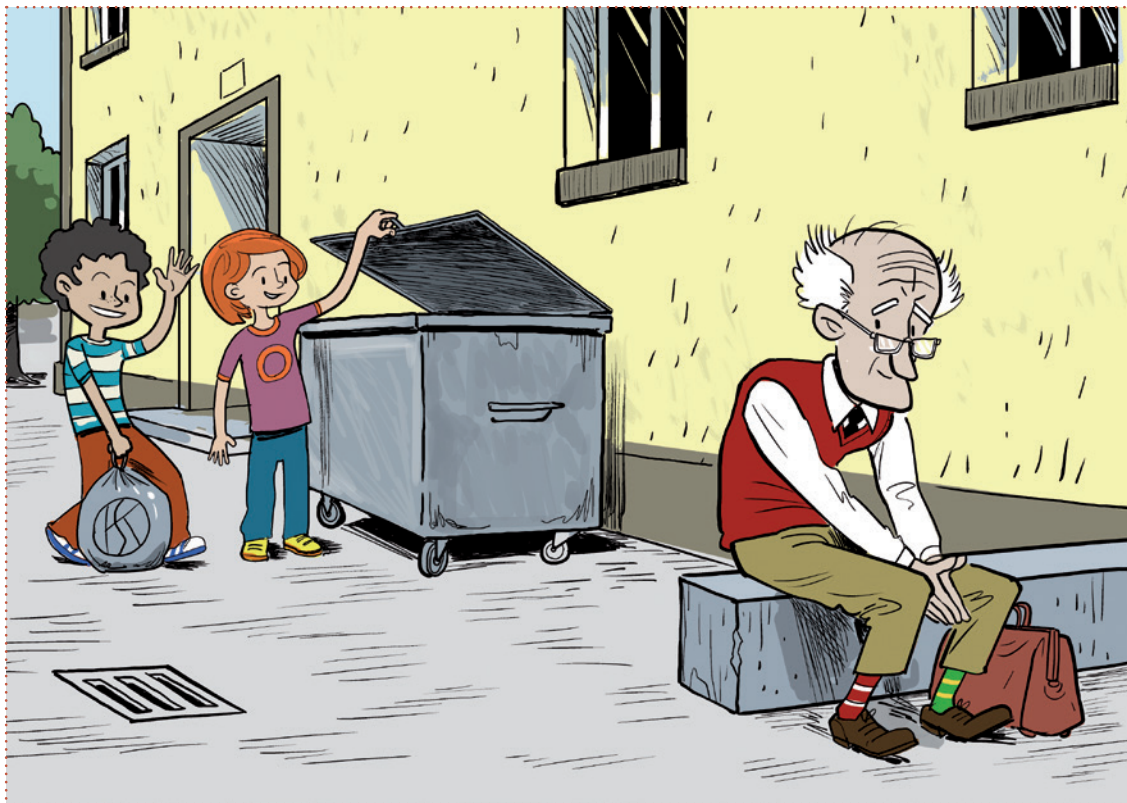
«Schade, die Schoggijoghurt sind schon vor drei Tagen abgelaufen und der Salami ist auch schon alt.»

«Hier sind noch andere Joghurt mit abgelaufenem Datum, der Streichkäse ist auch schon alt, und den Rest der Frischbackbrötchen können wir auch vergessen.»

«Amir, bring doch den Abfallsack gleich her, wir räumen den Kühlschrank auf.»



Letizia und Amir prüfen den Inhalt des Kühlschranks. Was über dem Mindesthaltbarkeitsdatum ist, wandert in den Abfall. Schlussendlich ist der Sack voll. Die Kinder schnüren ihn zusammen und bringen ihn zum Container im Hof.



Vor dem Haus treffen sie auf Professor Vogel.

«Guten Tag, Herr Professor.» - «Hallo Kinder, wie geht es euch?» - «Wir müssen warten, bis Mama nach Hause kommt und Essen kocht, echt langweilig ... Aber Sie sehen nicht gerade glücklich aus, geht es Ihnen nicht gut?»

Besorgt schaut Letizia Professor Vogel an, der zusammengesunken auf der Mauer vor dem Hauseingang sitzt.

«Ich mache mir Sorgen um den Lebensraum meiner gefiederten Namensvetter», sagt der Professor.

«Auf meinem Spaziergang bin ich bei der Obstbaumanlage vorbeigekommen. Stellt euch vor, die alten Bäume werden gefällt. Weil sie nicht mehr so viele Äpfel tragen. Damit die Früchte schön aussehen und gut verkauft werden können, werden die restlichen Bäume mit Pestizid gespritzt. Die Vögel finden oft nicht mehr genug Insekten und kaum mehr Nistplätze.»

«Aber», unterbricht Amir den Professor, «ist unser Kletterbaum mit der Höhle im Stamm und der grossen Krone etwa auch weg?»

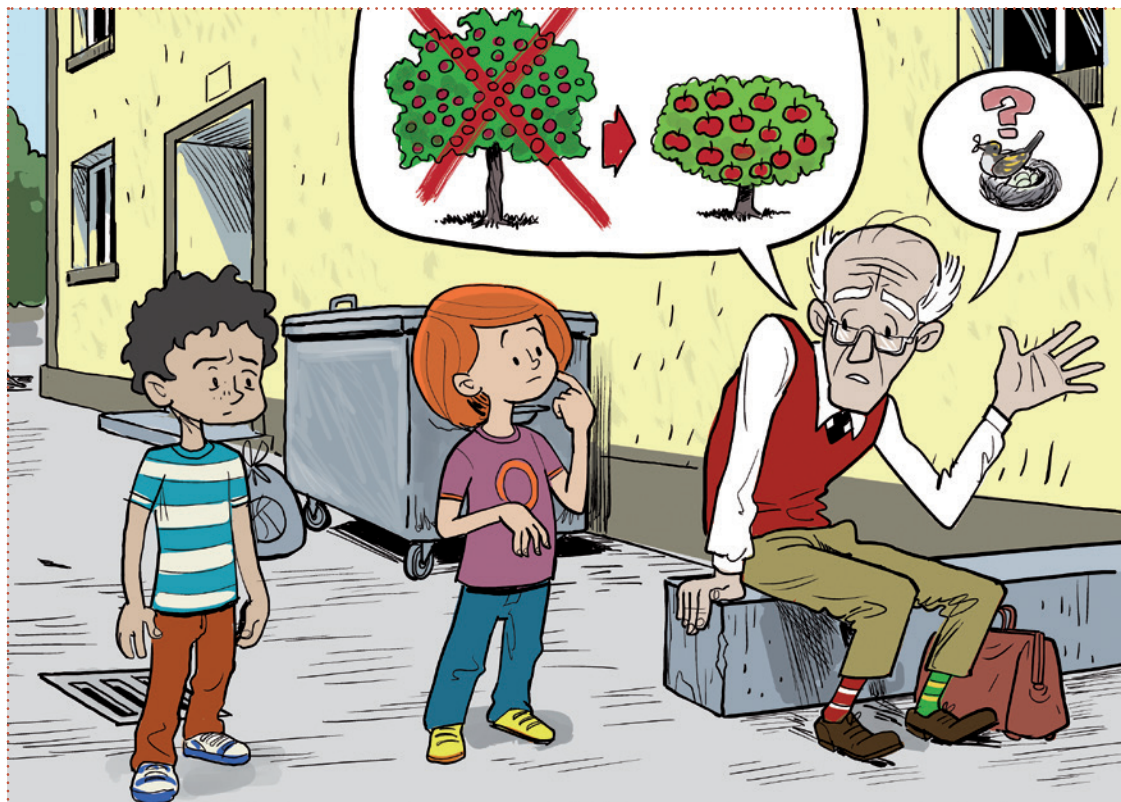
«Ja, das Wendehalspärchen wird nur schwer einen anderen Ort für seine Eier finden.»

Die Stimme des Professors tönt traurig.

«Wo soll ich im Herbst die Äpfel für Omas Apfeltorte hernehmen?», erkundigt sich Letizia.

«In Grossmutter's Kochbuch steht nämlich, dass die Torte am besten mit Jonathanäpfeln oder einer anderen alten Sorte gelingt.»

«Ihr habt ja noch Glück», fährt der Professor fort, «ihr konntet die alten Hochstamm-Sorten noch probieren, viele von euren Freundinnen und Kollegen können das nicht mehr.



Wir Menschen sind das grösste Problem. Aber viele wissen es gar nicht.»

«Mit unserem Verhalten schaden wir der Erde. Habt ihr gewusst, dass ein Drittel der Nahrungsmittel fortgeworfen wird? Unvorstellbar! Was da für Energie und Rohstoffe verloren gehen!»

Letizia und Amir schauen sich betroffen an. Professor Vogel ist jetzt nicht mehr zu bremsen.

«Wir müssten unser Verhalten ändern. Weniger aufs Mal einkaufen und nicht auf alle Aktionen hereinfliegen. Ein Familieneinkaufszettel wäre sicher hilfreich.»

Er schaut die Kinder fragend an.

«Kennt ihr den Lebensmitteltest? Lebensmittel mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum, wie sie zum Beispiel Joghurt haben, nicht einfach wegwerfen. Macht sie auf und schaut sie an. Hat es keinen Schimmelpilz und schmecken sie gut, könnt ihr sie bedenkenlos geniessen. Bei Fleisch und Fisch müsst ihr vorsichtig sein, aber bei den restlichen Lebensmitteln ist der Test einfach anzuwenden.»

Er hält inne und steht von der Mauer auf. Fast empört sagt er:

«Aber was rede ich da? Ich muss schnellstens zurück in meine Forschungsstation. Es muss einen Weg geben, um uns Menschen zur Vernunft zu bringen. Um unsere Umgebung zu retten und die Natur zu schützen, müssen wir darauf achten, wo unser Essen herkommt und wie die Produkte hergestellt werden. Auf Wiedersehen!»

Professor Vogel geht gebückt und nachdenklich weg. Die Kinder schauen sich verduzt an, Amir tippt den Abfallsack an. Letizia nimmt Amir am Ärmel und hebt den Abfallsack auf.

Beschämt gehen Letizia und Amir in die Wohnung zurück. Hier öffnen sie den Abfallsack und machen mit den Joghurt den Lebensmitteltest. Nur einer der sechs Becher besteht den Test nicht und wandert definitiv in den Abfall.

«Amir, morgen zeige ich den Lebensmitteltest Tamara, Sophie und Angela», denkt Letizia laut nach. «Gut so», sagt Amir, «ich zeige unseren Eltern heute Abend beim Essen, was wir von Professor Vogel gelernt haben».



Amir und Letizia sitzen am Küchentisch, löffeln Joghurtbecher aus und schmieden Pläne für die kommenden Tage.

## Kannst du folgende Fragen beantworten?

1. Warum werfen Letizia und Amir das Joghurt und den Streichkäse fort?
2. Warum werden Obstbäume mit Pestiziden gespritzt?
3. Wie beeinflussen wir mit unserem Verhalten die Umwelt?
4. Wie funktioniert der Lebensmitteltest?